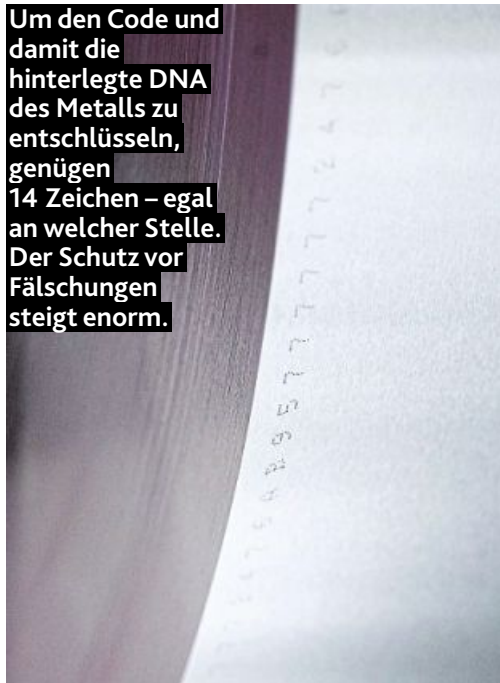




Um den Code und damit die hinterlegte DNA des Metalls zu entschlüsseln, genügen 14 Zeichen – egal an welcher Stelle. Der Schutz vor Fälschungen steigt enorm.



Fotos: coilDNA (3), Alexander Schwarzl

Tochterfirma der AMAG gibt mit einem eigenen Code in Sachen Digitalisierung Gas

Ein digitaler Pass für Metalle

Reduziert auf das Wesentliche – so könnte man die Räumlichkeiten der coilDNA GmbH in Linz gut beschreiben. Werner Aumayr und Leo Pöcksteiner führen hier seit fast zwei Jahren die Firma, die sich der Digitalisierung der Metallwelt verschrieben hat. Dafür wurde ein System entwickelt, das mittlerweile patentiert ist.

Eineinhalb Autostunden trennen die AMAG-Zentrale in Ranshofen und den coilDNA-Standort in Linz, wo im VA-Intertrading-Gebäude nahe der Donau die Tochterfirma des Aluherstellers eingemietet ist.

In puncto Markenauftritt grenzt sich die coilDNA bewusst von der AMAG ab:

Die Firmenfarbe ist ein strahlendes Türkis, die Mitarbeiter tragen darauf abgestimmte T-Shirts.

Im Oktober 2019 wurde die Firma gegründet, die sich darauf konzentriert, die Digitalisierung in die Welt der Bleche zu bringen. Werner Aumayr, Mathematiker und IT-Chef bei der AMAG,



Wirtschaft Oberösterreich

hat dazu ein mittlerweile patentiertes Verfahren entwickelt. Eine Informationsspur wird dabei mittels Tintenstrahldrucker oder Laser mit einer Geschwindigkeit von 30 Kilometern pro Stunde über die ganze Länge des Produkts aufgebracht, also zum Beispiel auch auf mehrere Kilometer lange Aluminiumbänder, die zu so genannten Coils aufgerollt werden.

Werner Aumayr (l.) und Leo Pöcksteiner (r.) treiben die Weiterentwicklung der 2019 gegründeten Firma voran. ☺

Bruchfestigkeit, Steifheit, Hersteller, Produktionszeitpunkt – das alles kann abgespeichert werden. Mit einer App kann der Code ausgelesen werden, auch dann, wenn die Bleche weiterverarbeitet und zerschnitten wurden. Der digitale Pass spuckt alle DNA-Erbinformationen des Metalls aus.

Die coilDNA sieht die Einsatzmöglichkeiten längst nicht nur auf Alu begrenzt. „Wir haben auch Projekte im Stahlbereich“, verrät Leo Pöcksteiner, der mit Aumayr die Firma führt. Kneid-



Die coilDNA GmbH ist im VA-Intertrading-Gebäude in Linz eingemietet.

